



Sonntag 12. August 2018

Ausgabe 393

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

Jubiläum 120 JAHRE BIDENDUM



MONTEREY AUKTIONEN



ANNIE BOUSQUET



NISSAN
RENNLEGENDE



Der Michelin Mann wird 120



Auf Tausenden Lkw bereist er die Welt. Präsentiert neue Reifen auf Plakaten und wirbt für exquisite Sternkeküche: Eines der bekanntesten Werbemaskottchen der Welt feiert runden Geburtstag: Der Michelin Mann Bibendum wird 120 Jahre alt. Bereits seit 1898 steht das Reifenmännchen für die Marke MICHELIN. Erdacht von den Brüdern und Firmengründern André und Edouard Michelin und schließlich von Werbezeichner Marius Rossillon alias O'Galop entworfen, entwickelte sich das einzigartige Markensymbol über die Jahrzehnte ständig weiter, ohne je seinen unverwechselbaren Charakter zu verlieren. ▶

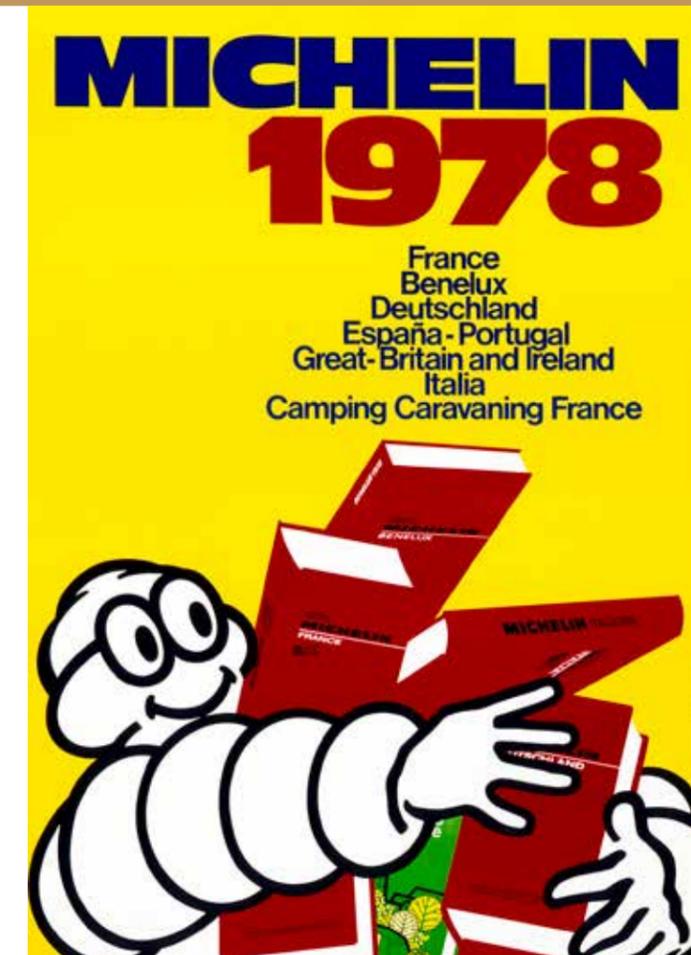




Die Entwicklung des Michelin Manns ist eng mit der Geschichte der Automobilindustrie verknüpft. So tritt er anfangs wie diejenigen auf, die sich diese neue Form der Mobilität überhaupt leisten können: Monokel, Zigarre und Manschettenknöpfe sind fester Teil seines Auftritts. Als jedoch Automobile immer erschwinglicher werden, verändert sich sein Aussehen zunehmend zu dem freundlichen Michelin Mann von heute.



LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV



Skoda im Rennfieber



Der filigrane Roadster Skoda 1100 OHC stammt aus dem Jahr 1958. Mit einem Gesamtgewicht von nur 618 Kilogramm und 92 PS Leistung erzielte der sportliche Zweisitzer erstaunliche Fahrleistungen. Mehr als 40 historische Skoda mit sportlichen Genen bereichern den 46. AvD-Oldtimer-Grand-Prix vom Freitag, 10., bis Sonntag, 12. August 2018. Viele der originalen oder originalgetreu nachgebauten

Renn- und Rallye-Fahrzeuge aus der 117-jährigen Motorsportgeschichte stammen aus Privatbesitz. Das Skoda-Museum in Mladá Boleslav steuert zwei Raritäten bei: den Formelrennwagen F3 von 1964 und den filigranen Sportwagen-Prototypen 1100 OHC von 1958. Außerdem wird der siebenfache deutsche Rallye-Meister Matthias Kahle den legendären Skoda 130 RS um den Kurs jagen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren Oldtimer dort, wo man Ihre Leidenschaft versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter [allianz.de/oldtimer](https://www.allianz.de/oldtimer)

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

US Cars & Hitze



Gefühlte 45 Grad im Schatten und auf dem glühenden Asphalt ein Oldsmobile Toronado von 1968 – dieses Szenario entstand jedoch nicht irgendwo in Arizona, sondern mitten im Kraichgau, im Technik Museum Sinsheim. Denn am vergangenen Wochenende beherrschten der unverkennbare V8-Sound und lässige Gitarrenriffs das Technik Museum Sinsheim. Hunderte Fans amerikanischer Ingenieurskunst zelebrierten bereits zum achten Mal das legendäre US-Car Treffen. 600 Straßenkreuzer, Custom Cars und zeitgenössische Modelle verwandelten das Museumsgelände in ein Paradies für Liebhaber des amerikanischen Lifestyles. Von der „Tin Lizzy“, dem Ford Model T, über den prachtvollen Cadillac DeVille Bj. 1960 bis hin zum bulligen Dodge Charger von 2016 – hier kam jeder Fan auf seine Kosten.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Die schönsten Ferraris



Dieses Jahr ist der 50. Geburtstag eines der schönsten Ferrari-Modelle: Der Dino - benannt nach Enzos Sohn, der den im Auto verwendeten V6-Motor entworfen hatte und leider im Alter von nur 24 Jahren starb, wurde er als erschwinglicher Sportwagen konzipiert, der gegen den Porsche 911 antreten sollte. Produziert zwischen 1968 - 1976, wurde er als „Dino“ gebrandet, um ihn von den teureren Modellen V12 und Flat 12 zu unterscheiden. Im Jahr 1976 wurde der „Dino“ zugunsten des vollständigen Ferrari Brandings in den Ruhestand verabschiedet.

Beim diesjährigen Chubb Insurance Concours d'Élégance auf dem South Lawn des Blenheim Palace werden die die „50 Jahre Dino“ gefeiert. Zu sehen sind einige schöne Beispiele dieses beliebten Mittelmotor-Sportwagens mit Heckantrieb. Chassis 00152 war das erste von nur fünf Exemplaren, die jemals nach Großbritannien importiert wurden. Der legendäre Gitarrist Eric Clapton wurde im Mai 1970 der zweite Besitzer des Autos. Es war das erste Auto, das er je gekauft hatte. Wie in seiner Autobiographie erwähnt, fuhr er das Auto nach ein paar Monaten leider kaputt, nachdem er den Abend mit Pattie Boyd verbracht hatte, die zu dieser Zeit mit Beatle George Harrison verheiratet war! Später im Jahr 2016, nach einer vollständigen Restaurierung, wurde „Layla“, wie sie liebevoll nach dem berühmten Clapton-Lied genannt wird, mit dem Zertifikat Ferrari Classiche ausgezeichnet.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR



RETRO CLASSICS® COLOGNE

15. – 18.11.2018 | koelnmesse

www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA

07. – 09.12.2018 | NürnbergMesse

www.retro-classics-bavaria.de

RETRO CLASSICS® STUTTGART

07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



JUBILÄUM

50 Jahre Dacia



Die rumänische Marke feiert ihr: Im August 1968 rollte im Stammwerk Pitesti als erstes Modell der Dacia 1100 vom Band, ein Lizenzbau des Renault 8. Seit 1999 ist Dacia Teil der Renault Gruppe. Mit Einführung der Stufenhecklimousine Logan startete die Marke 2004 die Neuaufstellung und Dacia avancierte zum weltweiten Anbieter, der in 44 Ländern präsent ist. Seit dem Relaunch setzte Dacia über fünf Millionen Fahrzeuge ab. Im Jahr 1965 beschloss die rumänische Regierung den Aufbau einer nationalen Automobilindustrie. Mangels eigenen Know-hows entschied sie sich für die Lizenzfertigung. Verschiedene westliche Hersteller wurden kontaktiert, am Ende gewann Renault die Ausschreibung mit einem Modell, das zum damaligen Zeitpunkt noch gar nicht auf dem Markt war: dem Renault 12.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Rallye durch die Genusslandschaft



Rund 90 historische Fahrzeuge, teilweise aus der Vorkriegszeit, werden auf 18 mit GPS überwachten Gleichmäßigkeitsstrecken und neun Timingprüfungen bewegt. Die Wachau Eisenstraße Classic findet vom 9.-11. August statt und führt die Teilnehmer durch eine wunderbare Landschaft. Ziel der Fahrer: die beste Bewertung im Einhalten der Durchschnittsgeschwindigkeit von maximal 50 km/h. Viele Teilnehmer verbinden diese Genussfahrt quer durch unser schönes Niederösterreich auch gleich mit einem Urlaubsaufenthalt.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

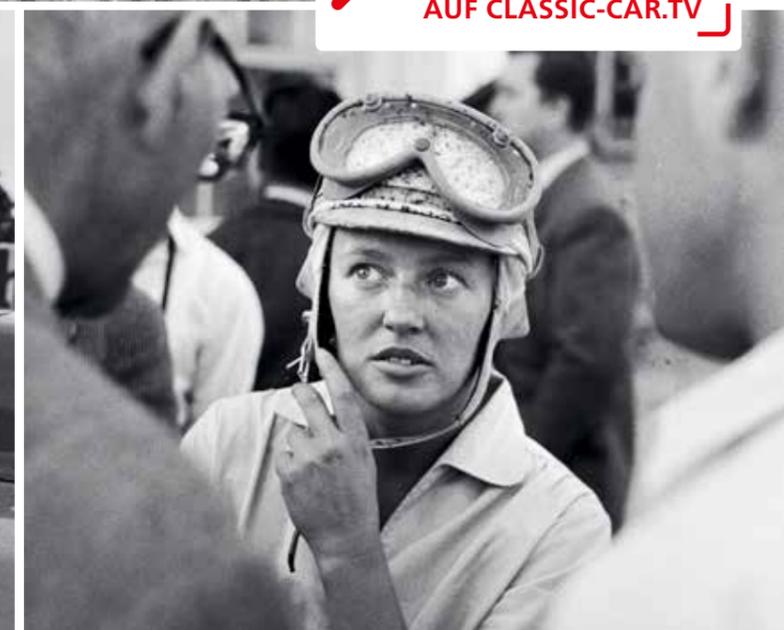
Nur ein Beinbruch. Grüße, Annie

Text: Gerald Enzinger / Christophorus



Annie Bousquet liebte die Geschwindigkeit und den Nervenkitzel. Sie faszinierte ihre Zeitgenossen 1955 mit einer Weltrekordfahrt in einem Porsche 550 Spyder. Doch dem Triumph folgte eine Tragödie. Niemand weiß, wie sie selbst ihre eigene Geschichte begonnen hätte. Annie Bousquet lebt seit mehr als einem halben Jahrhundert nicht mehr. Fest steht: Die Motorsporthistorie wäre um eine Legende ärmer, hätte Annie Bousquet nicht 1952 in Sestriere in rasanter Fahrt ihre Ski überkreuzt. So aber verbringt die junge Frau den Nachmittag, der ihr Leben verändert, mit einem gebrochenen Bein in der Hotellobby – und schnappt zufällig auf, wie zwei Italiener über Autorennen sprechen. Einer von ihnen ist Alberto Ascari, der im selben und im darauffolgenden Jahr Formel-1-Weltmeister werden und 1955 in Monza tödlich verunglücken wird. Die gebürtige Wienerin Bousquet, die vor ihrer Hochzeit mit einem Franzosen Schaffer hieß und eine zehnjährige

Tochter hat, ist gebannt von Ascaris Schilderungen aus einer Welt jenseits von 200 Stundenkilometern: Welch ein Kontrast zu ihrem behüteten Dasein, zu den Tagen angefüllt mit Tennis, Skifahren und Reiten! Von einem Moment zum nächsten beschließt sie, ihr Leben zu beschleunigen. Linas-Monthéry, 16. August 1955: Auf dem Autodrome südlich von Paris steht ein Geschwindigkeitsrekordrennen für Frauen auf dem Programm. Bousquet zeigt sich, wie üblich, von allen Gefahren unbeeindruckt – sogar dort, wo ihr Idol Ascari 1925 bei einem Rennunfall seinen Vater verlor. Sie denkt nur daran, den Rekord zu brechen, den die Engländerin Gwenda Hawkes – mit der sie sich stets ein Kopf-an-Kopf-Rennen liefert – 1934 mit einem Rundenschnitt von circa 215 Stundenkilometern aufgestellt hatte. Dazu tritt Bousquet mit dem besten verfügbaren Rennwagen an: einem Porsche 550 Spyder, vom Karosseriebauer Wendler in Reutlingen eigens für sie angefertigt.



 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Nissan im Rennsport



Die Organisatoren des diesjährigen Rolex Monterey Motorsports Reunion (RMMR) würdigen Nissan als erste japanische Marke. Der RMMR wird jährlich während der Monterey Car Week mit dem weltberühmten Pebble Beach Concours d'Elegance® ausgetragen und zählt zu den renommiertesten Oldtimerrennen in Nordamerika.

„Seit dem ersten Nissan-Rennsieg im Jahr 1936 in Tokio mit dem aufgeladenen Datsun NL-75 ist der Motorsport ein Kernelement des Unternehmenserfolges - die Grenzen von Mensch und Maschine neu zu definieren, Ehrgeiz zu fördern, Leidenschaft zu schüren und unermüdlich nach Sieg zu streben - Das alles geht bis heute weiter“, so Alfonso Albaisa, Nissans globaler Designchef.

In den vergangenen 50 Jahren hat Nissan (und

Datsun) mehr als 100 nationale Meisterschaften des Sports Car Club of America (SCCA) und mehr als 200 Rennen beim Wettbewerb der International Motor Sports Association (IMSA) in den USA gewonnen.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

EuroMotor[®]
LUXUS-AUTOMOBILE & LEBENSART

MEHR ALS EINE MESSE! KOMPAKTER KOSMOS EINES LEBENSGEFÜHLS.
FÜR MENSCHEN MIT DEM GESPÜR FÜR DAS BESONDERE.



N06
2018

SAVE THE DATE 30. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2018

ICS INTERNATIONALES CONGRESSCENTER STUTT GART
EXKLUSIVE THEMEN IM RAHMEN AUERWÄHLTER GÄSTE UND GASTGEBER.
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.EUROMOTOR-MESSE.DE

EINE VERANSTALTUNG DER RETRO MESSEN GMBH

Seat brachte Stereo-Sound

Text: O. Altvater



M

itten in der Vulkaneifel feierte Seat im Juli eine motorsport-historische Premiere. Erstmals fuhr die Marke aus Barcelona mit drei Rallye-Klassikern aus der hauseigenen Sammlung „Colección de Coches Históricos de Seat“ beim ADAC-Eifel-Rallye-Festival mit. An den Start in Daun gingen ein Seat 124-D Especial 1800 Group 4, der Ibiza Bimotor Group S Prototype und der Ibiza Kit Car Evo 2. „310 meter to the next rotonda (spanisch für Kreisverkehr) – than directa (direkt, geradeaus)“ – in diesem Mix aus englisch und spanisch navigierten die Eifel-Novizen aus Katalonien im originalgetreuen Nachbau des Seat 124-D Especial 1800 der Gruppe 4 zielsicher durch die Eifel. Am Steuer saß mit Salvador Cañellas der spanische Rallyemeister von 1972, der den 124-D Especial 1977 einst zu seinem größten Triumph fuhr – auf den überraschenden vierten Platz der prestigeträchtigen „Mutter aller Rallyes“, der Rallye Monte Carlo.



 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**

Die Oldtimer-Experten



Ich brauche richtige Oldtimerverstehler...



Mit unseren Oldtimer-Dienstleistungen gehen Sie auf Nummer sicher! Denn besondere Fahrzeuge verdienen besonderen Service.

Unsere nichtamtlichen Dienstleistungen: Kurzgutachten, detailliertes Wertgutachten, Schadensgutachten, Restaurierungs- und Reparaturbegleitung

Oldtimerservice im Internet: Oldtimerdatenbank, Checklisten & Kaufvertrag, Bestätigung der Daten, Oldtimer-Ratgeber zum Download, Newsletter.

Unsere amtlichen Dienstleistungen: H-Kennzeichen (§ 23 StVZO), Hauptuntersuchung (§ 29 StVZO), Änderungsabnahme (§ 19,3 StVZO)

Altes Blech trifft neue Medien:



GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung mbh · Fon: 0711 97676-0
www.gtue-oldtimerservice.de · www.gtue.de

Auktionen für Millionen

Text: H.R. Richarz



Alljährlich im Spätsommer treffen sich Autoverrückte auf der kalifornischen Halbinsel Monterey. Dort findet seit 1950 die Monterey Classic Car Week statt, inzwischen eines der größten Automobil-Spektakel der Welt. Es sind automobiler Neuheiten zu bewundern, ganz besonders aber altes Blech von nahezu unschätzbarem Wert.

Bei den zahlreichen Oldtimer-Versteigerungen wechseln oft Summen mit acht Ziffern links vom Komma den Besitzer. In diesem Jahr dürften Autos für insgesamt fast eine halbe Milliarde Dollar unter den Hammer kommen.

Manche sagen nur „Pebble“ für den Pebble Beach Concours d’Elegance (Sonntag, 26. August von 10:30 bis 17:00 Uhr), Finale und Herzstück einer Fülle von Events und Auktionen. Die 1950 erstmals organisierte Veranstaltung ist zweifelsohne die wichtigste Oldtimer-Parade der Welt und bildet den spektakulären Schlusspunkt der Autowoche, bei dem in erster Linie historische Treue, technischer Wert, Stil und Eleganz der vorgeführten Kandidaten prämiert werden. Schauplatz ist die Küstenstraße 17-Miles-Drive auf der Monterey-Halbinsel, einer der schönsten Abschnitte an der kalifornischen Pazifikküste – weitestgehend unbebaut, mit atemberaubender Landschaft und nahezu unberührter Natur. ▶

AUKTIONSHÄUSER BRINGEN PRETIOSEN



Es war schon immer etwas teurer während der Monterey Classic Car Week (17. bis 26. August), insbesondere bei den sechs Auktionen der namhaftesten Versteigerungshäuser der Welt. Alleine Sotheby's hämmerte im vergangenen Jahr 133 Millionen US-Dollar (114 Millionen Euro) zusammen. Da 2018 zahlreiche einmalige Pretiosen aus Blech und Chrom mit höherem Millionenwert die Besitzer wechseln sollen, wäre es keine Überraschung, wenn am Ende zusammen rund eine halbe Milliarde Dollar in den Kassen der Sechs rascheln würden.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



**Classic Days
Schloss Dyck**

Heisse Tage am Wasserschloss

Darauf wäre Joseph Fürst zu Salm-Reifferscheidt-Dyck nicht einmal im Traum gekommen. Seit 2006 bevölkern – stets am ersten August-Wochenende – unzählige Oldtimer den von ihm um 1800 angelegten englischen Landschaftspark rund um das Wasserschloss Dyck, gut 20 Kilometer südwestlich von Düsseldorf. 3000 dürften es Samstag und Sonntag gewesen sein. Aber Mensch und Maschine litten gleichermaßen unter den hochsommerlichen Temperaturen. Rasenflächen verwandelten sich, wo Schuhe und Reifen drückten, in Sandplätze. Strohbällen fielen als Sitzplätze weg: Feuer- sogar Waldbrandgefahr. Zehntausende pilgerten trotzdem auf das Gelände der dreizehnten Classic Days. Sie erleben eine in Deutschland einzigartige Mischung aus Old- und Youngtimerfestival, passendem Lifestyle, eingebettet in eine malerische Gartenlandschaft vor der Kulisse des barocken Wasserschlosses. Stilvolles Picknick direkt neben den Fahrzeugen inklusive. Aber vor allem: Auf dem mittlerweile berühmten Dreieckskurs können einige der automobilen Klassiker in Aktion bestaunt werden.



**LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**